

CHRONIK DER ÖSTERREICHISCHEN ENTWICKLUNGSPOLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 2016

Dieser Überblick enthält – chronologisch geordnet – wichtige Aussagen, Milestones, Publikationen, parlamentarische Anfragen, Veranstaltungen usw. zur österreichischen Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2016. Aufgrund des Überblickcharakters erhebt die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Zusammenstellung gibt ein Bild über die verschiedenen Aktivitäten, Meinungen und Positionen der AkteurInnen und bietet die Möglichkeit aktuelle entwicklungspolitische Aussagen und Aktivitäten in einem zeitlich größeren Kontext zu beurteilen.

Jänner 2016

6.1. Sternsingeraktion 2016 – die Sterne standen günstig

Am 6. Jänner endet die Regentschaft von Caspar, Melchior und Balthasar. Erste Rückmeldungen zeigen: Den SternsingerInnen wurden Türen, Herzen und Geldbörsen geöffnet!

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160106_OTS0018/sternsingeraktion-2016-die-sterne-standen-guenstig-bild

8.1. Außenminister Kurz auf Arbeitsbesuch im Libanon

Österreich hat in diesem Zusammenhang 5 Mio € aus Mitteln des Auslandskatastrophenfonds (AKF) und der Austrian Development Agency (ADA) zur Verfügung gestellt.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/01/aussenminister-kurz-auf-arbeitsbesuch-im-libanon/>

9. 1. 50-Punkte Plan im Ministerrat angenommen

Der 50-Punkte Plan zur Integration wurde im Ministerrat angenommen. Dieser stellt die offizielle Integrationsstrategie der Bundesregierung zur Flüchtlingsintegration dar.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/01/50-punkte-plan-im-ministerrat-angenommen/>

22. 1. CIDSE feiert 50 jähriges Bestehen

Die Direktoren der 17 Mitgliedsländer der CIDSE haben bei ihrer Jahrestagung einen neuen strategischen 5 Jahresplan verabschiedet, ein neues Mitglied aufgenommen und ihr 50 jähriges Bestehen gefeiert.

<http://www.koo.at/entwicklung/cidse-feiert-50-jaehriges-bestehen>

29. 1. Präsentation des Human Development Reports 2015 in Wien

Am 29. Jänner 2016 wurde der Human Development Report 2015 „Work for Human Development“ erstmals in Österreich präsentiert. Der Bericht geht der Frage nach, welche Rolle bzw. Bedeutung Arbeit für eine menschliche Entwicklung einnimmt.

<http://www.oefse.at/veranstaltungen/rueckblick/veranstaltung/event/show/Event/human-development-report-2015-work-for-human-development/>

Februar 2016

1. 2. Österreich unterstützt Äthiopien mit 6,6 Mio € im Kampf gegen drohende Ernährungskrise

„Wir müssen jetzt agieren, um eine dramatische Ernährungskrise abzuwenden. Daher wird Österreich das Schwerpunktland der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit mit 6,6 Mio € gegen eine drohende Hungerkatastrophe unterstützen. Nur so können wir in Äthiopien Entwicklungserfolge erhalten“, so Außenminister Kurz.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/aussenminister-kurz-oesterreich-unterstuetzt-aethiopien-mit-66-millionen-euro-im-kampf-gegen-drohende-ernaehrungskrise/>

3.2. Syrien-Konferenz: Österreich ohne neue Hilfgeld-Zusagen

Kanzler Faymann bleibt dabei, dass Österreich nicht mehr als 60 Mio € bis 2019 zur Verfügung stellen wird.

http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4918049/SyrienKonferenz_Osterreich-ohne-neue-HilfgeldZusagen

- 4.2. Außenminister Kurz fordert die Verknüpfung von Rücknahmeverträgen und Entwicklungshilfe**
 „Die EU braucht bei Rückführung von negativ beschiedenen Asylwerbern eine bessere Verhandlungsposition: Ländern, die keine Asylwerber zurücknehmen, sollen die EU-Gelder gekürzt oder sogar gestrichen werden!“, so die Forderung von Außenminister Kurz.
<http://oe1.orf.at/artikel/430308>
- 5.2. Außenminister Kurz beim informellen Treffen (Gymnich) der EU-Außenminister in Amsterdam**
 Hauptthemen waren die Beziehungen der Europäischen Union zum Iran nach Aufhebung der internationalen Sanktionen sowie die Flüchtlingskrise. Sollte die Rückübernahme verweigert werden, müssten diese Länder mit Kürzungen der EZA-Gelder rechnen. „Wir müssen als Europa endlich Druck aufbauen, wenn wir wollen, dass Rückübernahmen auch funktionieren“, so Außenminister Kurz
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/aussenminister-kurz-beim-informellen-treffen-gymnich-der-eu-aussenminister-in-amsterdam/>
- 8.2. Außenminister Kurz am Westbalkan**
 Außenminister Kurz begann seine 6-tägige Reise in die Länder des Westbalkans in Sarajewo. „Das zentrale Thema ist die Flüchtlingskrise“, so Außenminister Kurz.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/aussenminister-sebastian-kurz-am-westbalkan/>
- 10.2. Mit Hilfe aus Österreich: Albanien wird EU-fit**
 Außenminister Kurz eröffnet morgen die Abschlusskonferenz eines EU-Projekts zur Verwaltungsreform in Albanien, das die Austrian Development Agency (ADA) umsetzt.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160210_OTS0135/mit-hilfe-aus-oesterreich-albanien-wird-eu-fit
- 12.2. Westbalkan-Österreich: 6 Aktionspläne in 6 Tagen**
 Um das österreichische Engagement am Westbalkan strategisch weiter zu verstärken, wurden erstmals mit allen Ländern bilaterale Aktionspläne für das Jahr 2016 vereinbart, die konkrete Unterstützungsmaßnahmen auf dem Weg hin zur EU-Mitgliedschaft enthalten. Die Aktionspläne reichen von Wirtschafts- und Bildungskooperation über Unterstützung beim EU-Beitrittsprozess bis hin zur kulturellen und zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/westbalkan-oesterreich-6-aktionsplaene-in-6-tagen/>
- 16.2. Außenminister Kurz zu Besuch in Indien**
 Außenminister Kurz begann am 15. Februar gemeinsam mit WKÖ Präsident Leitl, dem Zweiten Nationalratspräsident Kopf und einer großen Wirtschaftsdelegation eine Reise nach Indien. „Es gibt großes Potenzial für stärkere wirtschaftliche Beziehungen“, so Außenminister Kurz bei der Eröffnung des indisch-österreichischen Wirtschaftsforums.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/aussenminister-kurz-zu-besuch-in-indien/>
- 24.2. Parlamentarische Anfrage**
 der Abgeordneten Windbüchler-Souschill, KollegInnen an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend Anrechenbarkeit von Flüchtlingskosten als Official Development Assistance (ODA).
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_08317/fnameorig_508671.html
- „Managing Migration together“**
 Auf Initiative von Außenminister Kurz und Innenministerin Mikl-Leitner fand im Bundesministerium für Inneres die Konferenz „Managing Migration Together“ statt. Unter den Teilnehmern befanden sich auch die Innen- und Außenminister von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, dem Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/managing-migration-together/>
- 28.2. Österreich hilft Flüchtlingen auf der Ägäis-Route mit 5 Mio €**
 Österreich stellt für die humanitäre Hilfe für Flüchtlinge auf der Ägäis-Route vom Libanon bis Griechenland 5 Mio € zur Verfügung. Die Hilfe wird dem UNHCR zur Verfügung gestellt, so das Außenamt.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/02/oesterreich-hilft-fluechtlingen-auf-der-aegeis-route-mit-5-mio-euro/>

März 2016

- 1.3. Globale Verantwortung: EUROBAROMETER 2016 – fast 90 Prozent der ÖsterreicherInnen sind für Hilfe in den Herkunftsregionen.**
 Klarer Auftrag der Bevölkerung an die österreichische Bundesregierung: mehr Budget für Entwicklungshilfe und Armutsbekämpfung.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160301_OT0243/eurobarometer-2016-fast-90-prozent-der-oesterreicherinnen-sind-fuer-hilfe-in-den-herkunftsregionen
- 2.3. Parlamentarische Anfrage**
 der Abgeordneten Bayr, GenossInnen an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend die arbeitsmindernde Wirkung des Bereiches Wirtschaft und Entwicklung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_08465/fnameorig_513215.html
- 5.3. Außenamtsgeneralsekretär Linhart: „Kolumbien wichtiger Partner in Lateinamerika“**
 Der Generalsekretär des Außenministeriums, Linhart, eröffnete im Beisein von Bundespräsident Fischer und der kolumbianischen Vize-Außenministerin Patti Londoño die Österreichische Botschaft in Bogotá. Dies ist ein weiterer Teil der Umsetzung der von Außenminister Kurz im Vorjahr initiierten strategischen Neuausrichtung des diplomatischen Vertretungsnetzes.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/03/aussenamtsgeneralsekretaer-linhart-kolumbien-wichtiger-partner-in-lateinamerika/>
- 7.3. „Konfliktmineralien“**
 Seit einem Monat laufen die Dialog-Verhandlungen der EU-Institutionen über eine Verordnung, die Finanzierung von bewaffneten Gruppen aus dem Abbau und Handel mit Rohstoffen etwa in Kolumbien, Myanmar oder der Demokratischen Republik Kongo unterbinden soll. Europaweit starten katholische Organisationen eine Online-Kampagne für ein ambitioniertes und wirkungsvolles Gesetz.
<http://www.koo.at/entwicklung/konfliktmineralien>
- 8.3. Internationaler Tag der Frau**
 „In allen Bereichen des BMEIA ist die Förderung der Rechte der Frauen eine wesentliche Zielsetzung. Die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft, die Ziele der Pekingener Aktionsplattform zur Stärkung der Rechte der Frauen umzusetzen, unterstützen wir auf allen Ebenen“, so Außenminister Kurz im Rahmen der Veranstaltung zum Weltfrauentages im BMEIA.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/03/internationaler-tag-der-frau/>
- 14.3. Hilfswerk Austria International stärkt Flüchtlingshilfe im Pulverfass Libanon**
 Hilfswerk Austria International setzt sich mit Bildungs- und Katastrophenprojekten für 20.000 Kinder und Erwachsene für eine Stabilisierung der fragilen Situation vor Ort ein.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160314_OT0010/hilfswerk-austria-international-staerkt-fluechtlingshilfe-im-pulverfass-libanon-bild
- 16.3. Werner Freistetter neuer Referatsbischof für Mission und Entwicklung**
 Militärbischof Freistetter wurde von der Bischofskonferenz zum neuen Referatsbischof für Mission und Entwicklung ernannt.
<http://www.koo.at/weltkirche/neuer-referatsbischof-der-koo>
- 17.3. Nationalrat – Heinzl: Kürzung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit vergrößert nur wirtschaftliche Ungleichheiten**
 „Auch wenn es mit manchen Ländern zu Problemen bei der Rückführung von Menschen mit negativem Asylbescheid kommt, ist die Forderung, deshalb die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit zu kürzen, falsch und kontraproduktiv“, betont SPÖ-Abgeordneter Heinzl im Nationalrat.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160317_OT0270/nationalrat-heinzl-kuerzung-der-mittel-fuer-eza-vergroessert-nur-wirtschaftliche-ungleichheiten
- 18.3. Entschließungsantrag**
 der Abgeordneten Windbüchler-Souschill betreffend Burundis Zivilbevölkerung braucht Unterstützung, eingebracht im Zuge der Debatte „Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über den Antrag 1580/A(E)“ der Abgeordneten Muttonen und Lopatka.
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/UEA/UEA_00674/imfname_518704.pdf

23.3. **OeEB: Nachhaltige Entwicklung braucht engagierte Unternehmen**

„Es sind vor allem private Investoren und Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern für ein nachhaltiges Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung sorgen“, betonen die Vorstände der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB). Auch 2015 waren die Kredit- und Eigenkapitalfinanzierungen der OeEB gefragt: Insgesamt stellte die OeEB über 230 Mio € bereit und ermöglichte damit private Investitionen in Entwicklungsländern in der Höhe von etwa 800 Mio €.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160323_OT0098/nachhaltige-entwicklung-braucht-engagierte-unternehmen

April 2016

8.4. **Windbühler-Souschill: Außenminister Kurz soll Taten setzen und Entwicklungszusammenarbeit-Mittel aufstocken**

„Es braucht sofort mehr Mittel für jene Organisationen, die versuchen, das Leid der Menschen in Flüchtlingscamps zu lindern. Es geht um sauberes Wasser, um Lebensmittel, um ein Dach über den Kopf. Bis dato waren die Gespräche von Kurz mit Hans Jörg Schelling wenig von Erfolg gekrönt.“

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160408_OT0122/windbuechler-aussenminister-kurz-soll-taten-setzen-und-eza-mittel-aufstocken

12.4. **Globale Verantwortung: Videos: Ziele für nachhaltige Entwicklung – BP Fischer und NGOs**

17 Kurzvideos fordern die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) bis 2030.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160412_OT0186/videos-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung-bp-fischer-und-ngos

Dreikönigsaktion: 16,7 Mio € für Sternsinger: Österreich zeigt Herz

SternsingerInnen ersingen 16.664.939,28 € für den Start in ein besseres Leben für Millionen Menschen in den Armutsgeländern Afrikas und Asiens und Lateinamerikas.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160412_OT0006/167-millionen-euro-fuer-sternsinger-oesterreich-zeigt-herz-anhaenge

13.4. **Bayr im Entwicklungszusammenarbeit-Unterausschuss: Dreijahresprogramm „kann sich sehen lassen“**

Petra Bayr, SPÖ-Sprecherin für globale Entwicklung, zeigte sich am Rande des Unterausschusses für Entwicklungszusammenarbeit im Parlament erfreut über das Dreijahresprogramm 2016-2018. „Das aktuelle Dreijahresprogramm wurde in einem bisher nie dagewesenen partizipativen Prozess erarbeitet – Ministerien, ExpertInnen und NGOs waren beteiligt und das Ergebnis kann sich sehen lassen“, fasst Bayr zusammen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160413_OT0173/bayr-im-eza-unterausschuss-dreijahresprogramm-kann-sich-sehen-lassen

Windbühler-Souschill fordert rasche finanzielle Aufstockung der Entwicklungshilfe

Grüne: Flüchtlingshilfe im Inland hat nichts mit Entwicklungszusammenarbeit zu tun.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160413_OT0207/windbuechler-fordert-rasche-finanzielle-aufstockung-der-entwicklungshilfe

Huainigg: Hilfe vor Ort soll Flüchtlingsproblem entschärfen

„Wir wollen in unseren Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Partnerländern nachhaltig zu besseren Lebensbedingungen beitragen, um so die Fluchtgründe für die betroffene Bevölkerung zu mindern und damit auch den Migrationsdruck auf die europäischen Staaten“, erklärte Abgeordneter Huainigg zum im Unterausschuss des Außenpolitischen Ausschusses im Nationalrat diskutierten EZA-Dreijahresprogramm 2016-2018.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160413_OT0218/huainigg-hilfe-vor-ort-soll-fluechtlingsproblem-entschaerfen

Bayr zu Official Development Assistance-Quote: Intendierte Steigerung der bilateralen Mittel für 2016 muss folgen.

Entwicklungszusammenarbeit (EZA) ist kein geeigneter Hebel für Rückübernahmeabkommen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160413_OT0223/bayr-zu-oda-quote-intendierte-steigerung-der-bilateralen-mittel-fuer-2016-muss-folgen

Globale Verantwortung: Flüchtlinge als Entwicklungshelfer für das Entwicklungszusammenarbeit-Budget

Die von der OECD veröffentlichten Daten zur Official Development Assistance (ODA) für 2015 weisen für Österreich eine Quote von 0,32 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) auf. „Dass die ODA-Quote von 0,28 % (im Jahr 2014) auf 0,32 % gestiegen ist, ist vor allem auf die Einrechnung der Kosten für die Betreuung von Flüchtlingen in Österreich zurückzuführen“ kommentiert Annelies Vilim. Der Anteil des Budgets für direkte Projekthilfe der Austrian Development Agency (ADA) ging außerdem von 7,3 % auf 6,2 % zurück.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160413_OTS0245/fluechtlinge-als-entwicklungshelfer-fuer-das-eza-budget

14.4. Berufsbildung für Entwicklungszusammenarbeit wichtig

„Berufsbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur individuellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und ist somit ein gutes Instrument, um zu den globalen Entwicklungszielen beizutragen und den Menschen vor Ort Perspektiven zu eröffnen“, zeigt sich Außenminister Kurz überzeugt.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160414_OTS0094/berufsbildung-fuer-entwicklungszusammenarbeit-wichtig

Entwicklungszusammenarbeit: Mehr als schöne Zahlen – Koordinierungsstelle fordert echte Budgetaufstockung

Die von der OECD herausgegebenen Daten der Official Development Assistance (ODA) für das Jahr 2015 zeigen Rekordwerte. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 131 Mrd US \$ ist eine Erhöhung um 6,9 %. Bei genauer Betrachtung zeigt sich, dass diese vorwiegend auf die Explosion (+354 %) der Flüchtlingskosten im Inland zurück zu führen sind, kritisiert die Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz (KOO). Das gilt auch für Österreich. 27 % der offiziell als Entwicklungshilfe gemeldeten Mittel wurden für die Flüchtlingsbetreuung im eigenen Land ausgegeben.
http://www.koo.at/dl/OtrMJKJKKllomJqx4KJK/KOO_Presse_13-04-2016_ODA_Quote_und_EZA_Budget.pdf

15.4. Bayr begrüßt Steigerung der Hilfe vor Ort in Krisenregionen

„Zusätzliche Mittel sind auch für Entwicklungszusammenarbeit mit langjährigen Partnern nötig“, so Bayr.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160415_OTS0158/bayr-begruessst-steigerung-der-hilfe-vor-ort-in-krisenregionen

26.4. Volkshilfe: Keine Notstandsverordnung ohne Notstand!

Fenninger begrüßt Aufstockung der Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Mittel, kritisiert geplante Asylverschärfungen jedoch massiv.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160426_OTS0200/volkshilfe-keine-notstandsverordnung-ohne-notstand

Außenminister Kurz: Trendumkehr in der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

„Die Erhöhung des Budgets für Entwicklungszusammenarbeit ist eine Trendwende“, betonte Außenminister Kurz anlässlich des Beschlusses des Budgetrahmengesetzes durch den Ministerrat. Die aktuell 77 Mio €, die dem Außenministerium 2016 für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung standen, sollen nach dem Beschluss der Bundesregierung jährlich um je 15,5 Mio € erhöht werden.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/04/bundesminister-kurz-trendumkehr-in-der-oesterreichischen-entwicklungszusammenarbeit/>

27.4. Außenminister Kurz: Lösung bilateraler Konflikte Voraussetzung für EU-Beitritt

„Die Länder des westlichen Balkans auf ihrem Weg in die EU zu unterstützen, ist in Österreichs ureigenstem Interesse. Wir dürfen nicht zulassen, dass noch offene bilaterale Streitigkeiten diesen Prozess verlangsamen und die Region destabilisieren“, so Außenminister Kurz.
<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/04/bundesminister-kurz-loesung-bilateraler-konflikte-voraussetzung-fuer-eu-beitritt/>

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Vavrik betreffend die Kriterien der bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit.
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/A/A_01642/imfname_528469.pdf

28.4. Entwicklungszusammenarbeit-Mittelaufstockung hilft Millionen Menschen

„Wir freuen uns sehr, dass Außenminister Kurz sein Versprechen einer Trendwende in der Entwicklungszusammenarbeit einlöst“, kommentiert Erwin Eder, Geschäftsführer von HORIZONT3000, die Aufstockung der Mittel für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160428_OTS0253/eza-mittelaufstockung-hilft-millionen-menschen

Mai 2016

9.5. **Parlamentarische Anfragen**

des Abgeordneten Hübner und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend: Verdoppelung der Entwicklungszusammenarbeit Mittel ab 2016.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/J/J_09181/fnameorig_530487.html

10.5. **Wien erneut Ort des internationalen Dialogs**

Wien ist erneut Schauplatz von Friedensgesprächen zum Bürgerkrieg in Syrien und Beratungen zur Situation in Libyen. Insgesamt werden voraussichtlich 17 Staaten teilnehmen.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/05/wien-erneut-ort-des-internationalen-dialogs/>

11.5. **Social Entrepreneurship Challenge der Austrian Development Agency: 15 Siegerprojekte in 20 Ländern und viel Innovation!**

Engagement für Entwicklung zahlt sich aus: Die Austrian Development Agency (ADA) stellte gestern im Impact Hub Vienna die Siegerprojekte vor.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160511_OTS0087/social-entrepreneurship-challenge-der-ada-15-siegerprojekte-in-20-laendern-und-viel-innovation-bild

18.5. **Nationalrat billigt zusätzliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit**

Einmalzuschuss von rund 160 Mio € an die International Development Association (IDA); weiterer Beschluss: Investitionsschutzabkommen mit Kirgisistan.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160518_OTS0266/nationalrat-billigt-zusaetzliche-mittel-fuer-entwicklungszusammenarbeit

19.5. **Entwicklungszusammenarbeit: Kirchenlob für mehr Geld**

Bischof Freistetter begrüßt Aufstockung der Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Mittel im Bundesfinanzrahmen als „ersten Schritt zur Trendwende“.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160519_OTS0152/entwicklungszusammenarbeit-kirchenlob-fuer-mehr-geld

Eine Weichenstellung in die richtige Richtung

Der Nationalrat beschloss gestern eine Erhöhung der Mittel für die direkte Projekthilfe in der Entwicklungszusammenarbeit. 77 Mio € mehr stehen bis 2021 zur Verfügung. Die Erhöhung wird stufenweise ab 2017 bis 2021 erfolgen, jährlich plus 15,5 Mio €.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160519_OTS0037/eine-weichenstellung-in-die-richtige-richtung

23.5. **Außenamtsgeneralsekretär Linhart: Humanitärer Weltgipfel in Istanbul als Chance effektiver auf die enorm gewachsenen humanitären Herausforderungen zu reagieren.**

„Durch die wachsende Anzahl oft langjähriger Krisen ist der Bedarf an humanitärer Hilfe im letzten Jahrzehnt enorm gewachsen. Ich hoffe, dass der Gipfel Reformen zur Stärkung des Systems der weltweiten humanitären Hilfe anstößt sowie eine klare Botschaft zur Einhaltung des humanitären Völkerrechtes sendet“, stellt Generalsekretär Linhart fest.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/05/aussenamtsgeneralsekretaeer-linhart-humanitaerer-weltgipfel-in-istanbul-als-chance-effektiver-auf-die-enorm-gewachsenen-humanitaeren-herausforderungen-zu-reagieren/>

Globale Verantwortung: World Humanitarian Summit: Internationale Flüchtlingsbewegungen sind nur durch Mittelserhöhungen zu stoppen.

Am 23. und 24. Mai fand in Istanbul der „World Humanitarian Summit“ statt. Über 5.200 TeilnehmerInnen, darunter 65 Staats- und Regierungsspitzen sowie UN- und NGO-VertreterInnen diskutierten über internationale Lösungsansätze für die Effizienz der humanitären Hilfe.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160524_OTS0226/istanbulworld-humanitarian-summit

Bayr zum Afrikatag: Frauenförderung durch die Afrikanische Union und die österreichische Entwicklungszusammenarbeit

„Geschlechtergleichstellung ist für viele afrikanische Länder eine große Herausforderung“, stellt Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung, anlässlich des Afrikatages am 25. Mai fest. „Das gemeinsame Projekt der Austrian Development Agency (ADA) und der Afrikanischen Union hat zum Ziel, Gender Mainstreaming zu stärken und Kapazitäten in diesem Bereich auszubauen.“

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160524_OTS0045/bayr-zum-afrikatag-frauenfoerderung-durch-die-afrikanische-union-und-die-oesterreichische-entwicklungszusammenarbeit

31.5. **C3-Award – ein entwicklungspolitischer Preis für Vorwissenschaftliche Arbeiten (AHS)/Diplomarbeiten (BHS)**

Erstmals wurde 2016 der C3-Award für SchülerInnen ausgeschrieben. 102 Arbeiten zu entwicklungspolitischen Themen wurden bei dem österreichweiten Wettbewerb des C3 – Centrums für Internationale Entwicklung eingereicht. Bemerkenswert war das Interesse Jugendlicher, sich kritisch mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen. Beeindruckend die neuen Zugänge und Ideen, die in den Maturaprojekten berücksichtigt wurden.

<http://www.oefse.at/veranstaltungen/rueckblick/veranstaltung/event/show/Event/c3-award-2016-es-ist-uns-ein-fest/>

Juni 2016

3.6. **Österreich eröffnet im Sommer Botschaft in Georgien**

Das gab Außenminister Kurz am Freitag vor Journalisten in Wien bekannt, nachdem er zuvor seinen georgischen Amtskollegen Micheil Dschanelidse zu einem Arbeitsgespräch getroffen hatte. Schwerpunktgebiete sind Nachbarschaftskonflikte und der OSZE-Vorsitz Österreichs 2017.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/06/oesterreich-eroeffnet-im-sommer-botschaft-in-georgien/>

8.6. **Außenminister Kurz: EU muss Global Player sein, nicht nur Global Payer**

Gestern wurde im Europäischen Parlament die neue Initiative der Europäischen Kommission zum Umgang mit Herkunftsländern in der Flüchtlingskrise vorgestellt. Dabei soll das politische Gewicht der EU stärker zur Lösung der aktuellen Migrationsbewegungen eingesetzt werden, indem die Kommission künftig verstärkt in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten die Ursachen von ungewollten Migrationsströmen bekämpfen und vermehrt Rückführungen bewirken will.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/06/aussenminister-kurz-eu-muss-global-player-sein-nicht-nur-global-payer/>

14.6. **Österreichische NGO als Vermittlerin in Kolumbien**

Hilfswerk International hilft der kolumbianischen Bevölkerung, sich auf die Zeit nach dem Bürgerkrieg vorzubereiten und Frieden zu sichern. Die NGO vermittelt seit 15 Jahren im Süden des Landes zwischen den komplett unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und lehrt respektvolles Miteinander.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160614_OTS0001/oesterreichische-ngo-als-vermittlerin-in-kolumbien

15.6. **Nationalrat befürwortet Rahmenabkommen mit Mongolei**

Mehrheitliche Zustimmung gab es für das Rahmenabkommen zwischen der EU und der Mongolei, das die bilaterale, regionale und internationale Zusammenarbeit fördern soll.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160615_OTS0272/nationalrat-befuerwortet-rahmenabkommen-mit-mongolei

20.6. **Außenminister Kurz: „Europa ist gefordert, das Sterben im Mittelmeer zu beenden“**

Außenminister Kurz betont anlässlich des Weltflüchtlingstages umfassendes österreichisches Engagement zur Bewältigung der aktuellen Flüchtlings- und Migrationskrise.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/06/bundesminister-kurz-europa-ist-gefordert-das-sterben-im-mittelmeer-zu-beenden/>

Windbüchler-Souschill zum Weltflüchtlingstag: Entwicklungszusammenarbeit wichtiger denn je

Grüne: Außenministerium muss Afrika-Strategie nachhaltig etablieren und zuständigen Geschäftsbereich personell absichern.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160620_OTS0121/windbuechler-zum-weltfluechtlingstag-entwicklungszusammenarbeit-wichtiger-denn-je

21.6. **NEOS: Entwicklungshilfe nur für Länder ohne Todesstrafe**

Abgeordneter Vavrik verlangt von Außenminister Kurz, „klare, sichtbare und mutige Schritte zu setzen und den nächsten Gang einzulegen, um hier weiterzukommen“. Die Initiative ist bereits binnen 24 Stunden von hunderten Befürwortern unterschrieben worden. „Der weltweite Kampf gegen die Todesstrafe kann gewonnen werden, wenn wir bereits sind, ihn zu führen!“, schließt Vavrik.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160621_OTS0124/neos-entwicklungshilfe-nur-fuer-laender-ohne-todesstrafe

29.6. **Huainigg: Warnung von UNICEF ist ernst zu nehmen**

„Wir müssen bei der Umsetzung der Weltziele in die Gänge kommen. In Österreich war der Besuch von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon im Parlament ein wichtiger Auftakt. Die Verdoppelung der Mittel für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit war ein toller Erfolg und ein Schritt in die richtige Richtung. Nun muss es weiter gehen.“ betont der Abgeordnete Huainigg.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160629_OTS0064/huainigg-warnung-von-unicef-ist-ernst-zu-nehmen

Humanitäre Hilfe unter enormem Druck

„Die humanitäre Not hat ein noch nie dagewesenes Ausmaß erreicht“, wies heute der Zweite Nationalratspräsident Kopf, der gemeinsam mit dem Außenministerium und der Globalen Verantwortung zu dieser Diskussion ins Parlament eingeladen hatte, in seiner Begrüßung zu Beginn der Podiumsdiskussion „Humanitarian Aid – too important to fail“.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160629_OTS0265/humanitaere-hilfe-unter-enormem-druck

Juli 2016

4.7. **Außenminister Kurz nimmt an Pariser Westbalkangipfel teil**

„Der Westbalkan ist eine Region in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, mit der wir menschlich, kulturell, wirtschaftlich und politisch sehr eng verbunden sind. Eine Verbesserung der Lebensbedingungen, mehr Stabilität, Sicherheit und Wohlstand am Westbalkan sind daher in unserem ureigensten Interesse“, so Außenminister Kurz.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/07/aussenminister-kurz-stabilitaet-am-westbalkan-in-unserem-ureigensten-interesse/>

11.7. **Parlamentarische Anfrage**

der Abgeordneten Belakowitsch-Jenewein, Hübner und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend Finanzielle Förderung des „Südwindmagazin“.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_09922/fnameorig_547114.html

12.7. **Außenminister Kurz: „1,5 Mio € für humanitäre Hilfe und Wiederansiedelung im Irak im Ministerrat beschlossen“**

„Die humanitäre Krise im Irak, die durch die Präsenz der Terrororganisation ISIL/Da'esh verschärft wurde, bleibt akut (...) So wurden allein von Jänner bis Mai 2016 in Österreich 1.629 Asylanträge von Irakern gestellt. Unsere humanitäre Hilfe vor Ort trägt daher nicht nur zur Unterstützung der notleidenden Zivilbevölkerung bei, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise“, so Außenminister Kurz.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/07/bundesminister-kurz-15-millionen-euro-fuer-humanitaere-hilfe-und-wiederansiedelung-im-irak-im-ministerrat-beschlossen/>

15.7. **Außenminister Kurz reist in den Nordirak**

„Die angespannte Situation im Irak hat auch Auswirkungen auf die Flüchtlingskrise (...) Österreich unterstützte in der Region Syrien, Libanon, Jordanien, Irak, Türkei, Griechenland und Armenien seit Ausbruch des Syrienkonfliktes 2012 mit 42 Mio €. Österreich wird angesichts der unverändert dramatischen Situation im Irak die humanitären Anstrengungen der internationalen Staatengemeinschaft zusätzlich mit 1,5 Mio € aus den Mitteln des Auslandskatastrophenfonds (AKF) unterstützen“, so Außenminister Kurz.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/07/aussenminister-sebastian-kurz-reist-in-den-nordirak/>

August 2016

5.8. **Außenminister Kurz und Rotkreuz-Generalsekretär Kerschbaum fordern Verbot und Eliminierung von Atomwaffen**

Gemeinsame Erklärung anlässlich des 71. Jahrestages des Atombombenabwurfs auf Hiroshima und Nagasaki.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/08/aussenminister-kurz-und-rotkreuz-generalsekretar-kerschbaum-fordern-verbot-und-eliminierung-von-atomwaffen/>

September 2016

7.9. **Parlamentarische Anfrage**

der Abgeordneten Windbüchler-Souschill betreffend: Ist Österreich für die Nutzung von EU Entwicklungsgelder für militärische Zwecke?

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ/10133/imfname_557747.pdf

Soziale Unternehmen: Neue Impulse für Entwicklungszusammenarbeit

„Die Globalen Ziele sind so ambitioniert, dass wir sie nur erreichen werden, wenn wir alle Beteiligten auf privater, öffentlicher, nationaler und internationaler Ebene an Bord holen. Soziale Unternehmen sind dabei wesentliche Impulsgeber und Beispiel für neue Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Entwicklung“, betont Thomas Gass, UN Assistant Secretary-General, beim DialogEntwicklung der Austrian Development Agency (ADA).

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160907_OTS0203/soziale-unternehmen-neue-impulse-fuer-entwicklungszusammenarbeit

12.9. **Die Österreichische Official Development Assistance-Quote 2015 beträgt 0,35 Prozent**

Die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs (ODA) für das Jahr 2015 erreichen mit 1.193 Mio € den höchsten Stand seit 2007 und eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den 930 Mio € im Jahr 2014. Die ODA-Quote steigt dadurch von 0,28 % im Jahr 2014 auf 0,35 % des Bruttonationaleinkommens für das Jahr 2015.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160912_OTS0164/die-oesterreichische-oda-quote-2015-betraegt-035-prozent

13.9. **Bayr zur österreichischen Entwicklungszusammenarbeit**

„Die Mittel der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) sind, im Vergleich zum Jahr 2014 mit 0,28 %, im Jahr 2015 auf 0,35 % gestiegen. Das ist auf den ersten Blick natürlich erfreulich (...)“, kommentierte Petra Bayr die veröffentlichten Daten der Austrian Development Agency (ADA). Ein zweiter Blick verrät aber, dass 396 Mio € als Betreuungskosten für AsylwerberInnen gemeldet wurden, rund 310 Mio € mehr als 2014, was wie Bayr betonte, nichts mit tatsächlicher EZA zu tun habe.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160913_OTS0027/bayr-zur-oesterreichischen-eza-die-mittel-sind-2015-gestiegen-muessen-aber-auch-fuer-entwicklungszusammenarbeit-verwendet-werden

14.9. **Parlamentarische Anfrage**

des Abgeordneten Vavrik an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, betreffend Official Development Assistance (ODA) Beiträge für 2015.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ/10239/fnameorig_559531.html

17.9. **Außenminister Kurz bei der 71. Generalsversammlung der Vereinten Nationen in New York**

Am Abend des 3. Tages gab Außenminister Kurz sein Statement vor der 71. Generalversammlung der Vereinten Nationen ab. Dabei ging es um die aktuellen Krisenherde in der Welt und die Herausforderungen bei der Migration.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/09/71-generalversammlung-der-vereinten-nationen/>

22.9. **Eröffnung der neuen Österreichischen Botschaft in Tiflis**

Außenamtsgeneralsekretär Linhart: „Nach Baku eröffnen wir nun die zweite Botschaft im Südkaukasus in Georgien. Georgien ist ein Schwerpunktland der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (...) Unsere Botschaftereröffnung ist nicht nur ein Zeichen der Unterstützung für Georgien, sondern auch eine Investition in die Zukunft.“

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/09/eroeffnung-der-neuen-oesterreichischen-botschaft-in-tiflis/>

Globale Verantwortung: UNO-Flüchtlingstgipfel: Mehr Budget für nachhaltige Entwicklung gefordert

„Die Tatsache, dass Bundeskanzler Kern beim UNO-Flüchtlingstgipfel die Sustainable Development Goals (SDGs) und deren Umsetzung eingefordert hat, ist positiv. Sein Bekenntnis erhöht die Chance auf eine raschere Umsetzung in Österreich. Dass Bundeskanzler Kern zur Bekämpfung der Ursachen von Flucht und Migration ein umfangreiches wirtschaftliches und finanzielles Hilfsprogramm speziell in Afrika einfordert, ist ein klares Signal in die richtige Richtung.“

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160922_OTS0160/uno-fluechtlingstgipfel-mehr-budget-fuer-nachhaltige-entwicklung-gefordert

23.9. **Fluchtursache Armut: Studien in Äthiopien bestätigen positive Wirkung nachhaltiger Entwicklung**

Menschen für Menschen hat die Nachhaltigkeit bzw. Wirkung ihrer Projektarbeit evaluieren lassen. Die Ergebnisse zeigen: Die Arbeit in Äthiopien ist effektiv und verändert die Lebensbedingungen vor Ort nachhaltig zum Positiven. Insbesondere Frauenprojekte erzielen eine hohe gesellschaftliche Wirkung: Ein Spenden-Euro in diesem Bereich bewirkt einen gesamtgesellschaftlichen Wert von 26,60 €.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160923_OTS0065/fluchtursache-armut-studien-in-aethiopien-bestaetigen-positive-wirkung-nachhaltiger-entwicklung-bild

Oktober 2016

3.10. UNO Menschenrechtsrat fordert auf österreichische Initiative die sofortige Freilassung aller weltweit willkürlich verhafteten Journalisten

Journalisten sind bei ihrer Tätigkeit durch Verfolgung und Gewalt bedroht. Eine von Österreich vorgeschlagene Resolution, die sich international für den Schutz von JournalistInnen einsetzt, wurde vom UNO-Menschenrechtsrat einstimmig angenommen. Außenminister Kurz erklärt: „Setzen uns international für Pressefreiheit ein“.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/uno-menschenrechtsrat-fordert-auf-oesterreichische-initiative-die-sofortige-freilassung-aller-weltweit-willkuerlich-verhafteten-journalisten/>

STRABAG und ADA eröffnen Berufszentrum für das Bauwesen in Moldau

Die Austrian Development Agency (ADA) fördert die praxisnahe Ausbildung von Fachkräften in Moldau, um die Chancen der ArbeiterInnen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161003_OTS0025/strabag-und-ada-eroeffnen-berufszentrum-fuer-das-bauwesen-in-moldau

4.10. Entwicklungszusammenarbeit leistet Beitrag zur Lösung der Migrationskrise

Österreichs „Entwicklungs-Bischof“ Werner Freistetter fordert Anhebung der Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Budgets und der Finanzierung von Klimaschutz-Projekten, Kampf gegen Steuerflucht und Gemeinwohl-Wirtschaft.

<http://www.koo.at/home/eza-leistet-beitrag-zur-loesung-der-migrationskrise>

5.10. Sicherheit im Mittelmeerraum: OSZE-Konferenz in Wien setzt Schwerpunkt auf Radikalisierungsproblematik

Die OSZE Mittelmeerkonferenz fand von 5. bis 6. Oktober 2016 statt und behandelte das Thema: „Jugend nördlich und südlich des Mittelmeers: Zwischen sicherheitspolitischen Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten“.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/sicherheit-im-mittelmeerraum-osze-konferenz-in-wien-setzt-schwerpunkt-auf-radikalisierungsproblematik/>

12.10. Mittel für Entwicklungszusammenarbeit 2017 um 17,1 Mio € erhöht

Das Gesamtbudget des BMEIA steigt 2017 um 123,9 Mio €.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/mittel-fuer-entwicklungszusammenarbeit-2017-um-171-millionen-euro-erhoeht/>

Parlamentarisch Anfrage

der Abgeordneten Bayr betreffend den neuen Schwerpunkt Migration und Entwicklung in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA).

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_10563/fnameorig_565240.html

Parlamentarische Anfrage

der Abgeordneten Bayr an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend das zukünftige Engagement in Afghanistan und dem Irak.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_10562/imfname_565215.pdf

Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit-Fachstelle „sehr erfreut“ über Budgetrede

„Sehr erfreut“ hat sich die Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) über die angekündigte Steigerung der Staatsausgaben für Entwicklungszusammenarbeit (EZA) gezeigt. Finanzminister Schelling hatte in seiner zweiten Budgetrede im Parlament die Fortsetzung des Sparkurses der Regierung versichert; doch obwohl er Millionen an Mehrausgaben für Beamte und Sicherheit berücksichtigen müsse, würden die EZA-Gelder aufgestockt.

<http://www.koo.at/home/kirchliche-eza-fachstelle-sehr-erfreut-ueber-budgetrede>

13.10. Nationalrat für Unterstützung von UN-Projekten gegen sexuelle Gewalt

Der Wille zur Unterstützung der internationalen Organisationen durch ein „Bündel von Maßnahmen“, u.a. zur Erhöhung des österreichischen Beitrags an die UN-Frauenorganisation UN Women sowie an den UN-Fonds für Bevölkerungsfragen UNFPA wurde auf Initiative der Grünen in der Fassung eines Abänderungsantrags mit breiter Mehrheit vom Nationalrat beschlossen. Ein Antrag der FrauensprecherInnen aller Parteien zum Schutz von Frauen und Kindern auf der Flucht wurde einstimmig angenommen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161013_OTS0273/nationalrat-fuer-unterstuetzung-von-un-projekten-gegen-sexuelle-gewalt

Nationalrat: Budget des Außenministeriums um 20 % aufgestockt

Für das Jahr 2017 ist im Bundesfinanzgesetz eine Erhöhung um 123,9 Mio € auf 552 Mio € für das Außenressort vorgesehen; so werden etwa die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit um 17,1 Mio € erhöht. Für die bilaterale Hilfe vor Ort werden die Gelder bis 2021 auf 154 Mio € verdoppelt.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161013_OTS0256/nationalrat-budget-des-aussenministeriums-um-20-aufgestockt

Windbüchler-Souschill zum Welternährungstag: Bundesregierung ist weiterhin säumig

Grüne: World Food Programme wird ignoriert, 0 € vorgesehen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161014_OTS0150/windbuechler-zum-welternahrungstag-bundesregierung-ist-weiterhin-saeumig

Starke Partner gegen Hunger und Armut

Die Austrian Development Agency (ADA) hilft mit Partnern weltweit, Armut und Hunger zu reduzieren. 2017 stehen der ADA dafür rund 140 Mio € zur Verfügung.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161014_OTS0022/starke-partner-gegen-hunger-und-armut

17.10. Außenminister Kurz beim EU-Außenministerrat in Luxemburg: Konflikte in der Ukraine und in Syrien als zentrale Themen

Außenminister Kurz forderte einen Waffenstillstand in Syrien und erklärte: „Das Wichtigste, das die Menschen dort jetzt brauchen, ist ein Waffenstillstand. Es müssen wieder humanitäre Zugänge geschaffen werden, um das Leid der Menschen zumindest ein Stück weit zu reduzieren.“

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/sebastian-kurz-beim-eu-aussenministerrat-in-luxemburg-konflikte-in-der-ukraine-und-in-syrien-als-zentrale-themen/>

Weltsiedlungsgipfel der Vereinten Nationen HABITAT III in Quito für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Der Dritte Wertsiedlungsgipfel der Vereinten Nationen „HABITAT III“, der von 17. bis 20. Oktober in Quito stattfindet, wird Vorgaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung definieren und eine für alle Länder geltende neue Städteagenda („New Urban Agenda“) verabschieden. Österreich wird bei der Konferenz seine Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Wohnraumfinanzierung als Fallstudie präsentieren.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/weltsiedlungsgipfel-der-vereinten-nationen-habitat-iii-in-quito-fuer-eine-nachhaltige-stadtentwicklung/>

Globale Verantwortung: Armut ist kein Schicksal

Tag der Armutsbekämpfung verlangt nach mehr Engagement. Noch immer leben über 800 Mio Menschen auf der Welt in extremer Armut und haben nicht genug zu essen. Fast 400 Mio Kinder sind davon betroffen.

<https://www.globaleverantwortung.at/1710-armut-ist-kein-schicksal>

24.10 Österreich unterstützt Ausbau nachhaltiger Energieproduktion mit innovativen Ansätzen in Binnenentwicklungsländern

Am 24./25. Oktober findet auf Einladung Österreichs und der Vereinten Nationen in Wien eine Konferenz zum Thema „Zugang zu nachhaltiger Energie in Binnenentwicklungsländern“ statt. Bei dem Treffen beschäftigen sich Delegierte aus über 50 Ländern und VertreterInnen von Internationalen Organisationen, Forschungsinstituten, NGOs und aus der Privatwirtschaft mit innovativen Lösungsansätzen, die den Ausbau sauberer sowie wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger Energieproduktion in den 32 Binnenentwicklungsländern der Welt zum Ziel haben.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161024_OTS0116/oesterreich-unterstuetzt-ausbau-nachhaltiger-energieproduktion-mit-innovativen-ansaetzen-in-binnenentwicklungslaendern

25.10. Lösung für Afrika: Kürzung der Hilfsmittel?

Anlässlich der stattfindenden Afrikareise von Außenminister Kurz mit einer österreichischen Wirtschaftsdelegation wurde angedroht, Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Gelder für Afrika weiterhin zu kürzen, um den Migrationsdruck zu bremsen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161025_OTS0106/loesung-fuer-afrika-kuerzung-der-hilfsmittel

27.10. Kirchenhilfswerke: Trendwende im Entwicklungszusammenarbeit-Budget „zu zögerlich“

Der jüngste Positivtrend bei den öffentlichen Ausgaben für EZA gehe vor allem auf die Miteinberechnung der Flüchtlingshilfe im Inland zurück. Damit sei die Trendwende im EZA-Budget „zu zögerlich, um dem 0,7 %-Ziel bald näher zu kommen“, und dies „teilweise mit fragwürdigen Schwerpunkten und Instrumenten“, so KOO-Geschäftsführer Hödl.

<http://www.koo.at/home/kirchenhilfswerke-trendwende-im-eza-budget-zu-zoegerlich>

Österreich ist Europameister bei der Phantomhilfe

Wir sind Nummer 1 bei der Phantomhilfe: Der AidWatch Report stellt ein beschämendes Zeugnis aus. Am 26. Oktober wurde in Brüssel vom europäischen NGO-Dachverband CONCORD der neue AidWatch Bericht präsentiert. Darin werden die als Entwicklungszusammenarbeit deklarierten Leistungen (Official Development Assistance, ODA) der EU-Mitglieder verglichen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161027_OTS0156/oesterreich-ist-europameister

28.10. Außenminister Kurz und WKO-Präsident Leitl auf Wirtschaftsreise in Südafrika und Kenia

„Afrika steht zugleich vor enormen Herausforderungen, was Armut, Bevölkerungswachstum und Konflikte betrifft. Bis 2050 wird sich die Bevölkerung auf über 2 Mrd Menschen verdoppeln. Dies wird zu einem massiv steigenden Migrationsdruck in Richtung EU führen. Zudem gibt es immer noch viele Konflikte in Afrika, die es gemeinsam mit unseren afrikanischen Partnern zu befrieden gilt“, sagte Außenminister Kurz.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/10/bundesminister-kurz-in-suedafrika-und-kenia/>

31.10. CETA ist unterschrieben. Heinz Hödl: CETA ja, TTIP stoppen und neu verhandeln. Gefahren und Chancen von Freihandelsverträgen

CETA, das Freihandelsabkommen zwischen Europäischer Union (EU) und Kanada wurde nun doch noch unterzeichnet. Kleinbauern sind die Verlierer. Heinz Hödl, Geschäftsführer der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz (KOO) akzeptiert den CETA Kompromiss und fordert Neuverhandlung von TTIP sowie faire globale Regeln und Sachlichkeit.

http://www.koo.at/dl/KukMJKJKKMNOmJqx4KJK/311016_Heinz_H_dl_zu_CETA_ja_und_TTIP_nein.pdf

November 2016

7.11. Linhart: Sicherheit und Stabilität in Zentralasien und in der Mongolei von zentraler Bedeutung für Österreichs OSZE-Vorsitz

Zur Vorbereitung des österreichischen OSZE-Vorsitzes besucht Generalsekretär Linhart vom 8. bis 11. November Kasachstan, Kirgisistan und die Mongolei.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/11/linhart-sicherheit-und-stabilitaet-in-zentralasien-und-in-der-mongolei-von-zentraler-bedeutung-fuer-oesterreichs-osze-vorsitz/>

11.11. Gold und Konfliktmineralien: Kirche warnt EU vor Goldimport-Lockerung

„Riesige Schlupflöcher“ im bestehenden Gesetz durch Schwellenwerte befürchtet – Koordinierungsstelle und Dreikönigsaktion fordern wirksame Verordnung.

<http://www.koo.at/pages/koo/entwicklung/article/116015.html>

14.11. Außenminister Kurz beim Außenministerrat in Brüssel

Außenminister Kurz forderte vor dem Rat für auswärtige Angelegenheiten in Brüssel den Stopp der Beitrittsverhandlungen und keine Einführung der Visabefreiung für die Türkei. Bedingungen, welche die Türkei im Gegenzug für das Flüchtlingsabkommen verlange, seien aus Sicht des Außenministers keinesfalls zu erfüllen.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/11/aussenminister-kurz-beim-aussenminister-rat-in-bruessel/>

18.11. Außenminister Kurz: „Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit werden verdoppelt“

Die geplante Verdoppelung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit bis 2021 und mehr Mittel für Integration anlässlich des heutigen Budgetausschusses wurden präsentiert.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/11/bundesminister-kurz-mittel-fuer-die-entwicklungszusammenarbeit-werden-verdoppelt/>

Michael Landau als Caritas Präsident wiedergewählt

„Armutsbekämpfung und Armutsvermeidung müssen für uns alle zentrale Aufgaben sein!“ Michael Landau wurde als Präsident der Caritas Österreich wiedergewählt.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161118_OTS0117/michael-landau-als-caritas-praesident-wiedergewaehlt

UNICEF Österreich zum internationalen Tag der Kinderrechte

UNICEF zieht am internationalen Tag der Kinderrechte eine erschreckende Bilanz: Obwohl seit der Annahme der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1989 viele Fortschritte für das Wohlergehen der Kinder erzielt wurden, werden jeden Tag die Rechte von Millionen von Kindern immer noch missachtet.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161118_OTS0207/unicef-oesterreich-zum-internationalen-tag-der-kinderrechte

19.11. **Windbüchler-Souschill: Außenminister Kurz will Migration über Entwicklungspolitik kontrollieren**

Grüne: Erhöhung der Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Gelder wird für Abschottungspolitik anstatt nachhaltige Entwicklungspolitik mit dem Ziel der Armutsreduktion ausgegeben.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161119_OTS0017/windbuechler-sebastian-kurz-will-migration-ueber-entwicklungspolitik-kontrollieren

22.11. **Huainigg: Kurz hat Trendwende in der Entwicklungszusammenarbeit vollzogen und verdoppelt das Budget**

„Das Budget der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) wird in den nächsten Jahren von 77 auf 154 Mio € verdoppelt und die Mittel für den Auslandskatastrophenfonds (AKF) werden von fünf auf 20 Mio € vervierfacht“, zeigt sich Abgeordneter Huainigg, ÖVP-Sprecher für Internationale Zusammenarbeit, bei der heutigen Budgetdebatte erfreut.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161122_OTS0241/huainigg-kurz-hat-trendwende-in-der-eza-vollzogen-und-verdoppelt-das-budget

Nationalrat – Bayr: Trotz moderater Erhöhung des Entwicklungszusammenarbeit-Budget fehlen weiter Gelder

„Trotz moderater Erhöhung in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) werden wir den beschwerlichen und langen Weg in Richtung einer nachhaltigen Gesamtstrategie, die sich den Herausforderungen stellt, weitergehen müssen“, kommentiert SPÖ-Bereichssprecherin Petra Bayr den Budgetbereich für die Entwicklungszusammenarbeit. Sie begrüße selbstverständlich die Erhöhung dieses kleinen Teiles des großen Kuchens der Entwicklungszusammenarbeit, der bilateral gestaltbar ist.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161122_OTS0251/nationalrat-bayr-trotz-moderater-erhoehung-des-eza-budget-fehlen-weiter-gelder

Nationalrat: Außenminister Kurz sieht Trendwende bei Entwicklungszusammenarbeit

Die internationalen Krisen finden ihren Niederschlag auch im Budget des Außenministeriums, das um fast 124 Mio € erhöht wird. Akzente will Außenminister Kurz damit bei der Entwicklungszusammenarbeit (EZA), aber auch bei der Integration setzen, was heute im Nationalrat von allen Fraktionen grundsätzlich honoriert wurde.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161122_OTS0256/nationalrat-kurz-sieht-trendwende-bei-entwicklungszusammenarbeit

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Hübner und weiterer Abgeordneter betreffend keine Entwicklungszusammenarbeit (EZA)-Leistungen für bei der Rücknahme ihrer Staatsbürger unkooperative Länder.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_10239/fnameorig_559531.html

23.11. **Konfliktmineralien: Einigung auf EU-Verordnung**

Verhalten positiv hat die Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) auf den Vorstoß auf EU-Ebene, den Handel mit Mineralien aus Konfliktgebieten streng zu regulieren, reagiert. Zum ersten Mal seien einige europäische Unternehmen gesetzlich verpflichtet, Verantwortung für ihre Rohstofflieferkette zu übernehmen und Maßnahmen zu ergreifen, die eine Konfliktfinanzierung oder Menschenrechtsverletzungen unterbinden. Kritisch bewertet wird eine Reihe von Zugeständnissen sowie in letzter Minute geschaffene Schlupflöcher, die die Wirksamkeit der Verordnung untergraben würden.

<http://www.koo.at/pages/koo/entwicklung/article/116053.html>

25.11. **LICHT FÜR DIE WELT begrüßt Erhöhung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit**

LICHT FÜR DIE WELT begrüßt, dass nach Jahren des Rotstifts die Gelder für die Entwicklungszusammenarbeit auf Initiative von Außenminister Kurz im Budget 2017 und den Folgejahren steigen werden. Österreichs Beitrag zur Entwicklungshilfe lag im Jahr 2015 bei 0,35 % des Bruttonationaleinkommens (BNE). Selbst von diesem niedrigen Betrag (das international gesetzte Ziel liegt bei 0,7 % des BNE) fließt ein großer Teil nicht in Entwicklungsprojekte, sondern wird für andere Zwecke wie etwa Studienkosten internationaler Studierender oder Flüchtlingsbetreuung im Inland ausgegeben.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161125_OTS0043/licht-fuer-die-welt-begruesst-erhoehung-der-mittel-fuer-die-entwicklungszusammenarbeit

26.11. **Parlamentarische Anfrage**

der Abgeordneten Bayr an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres betreffend die finanziellen Zusagen im Vorfeld des EU-Afrika Gipfels in Valetta.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_07278/imfname_489391.pdf

28.11. Außenminister Kurz: „Mazedonien bleibt Schlüsselpartner bei der Bewältigung der Migrationskrise“

Im Rahmen eines bilateralen Besuchs in Mazedonien traf Außenminister Kurz am Montag mit seinem Amtskollegen Nikola Poposki zusammen. Dabei betonte er: „Ich danke Mazedonien für die Anstrengungen bei der Schließung der Westbalkanroute, die zu einer erheblichen Reduktion der illegalen Grenzübertritte beigetragen haben. Aber wir müssen unsere gemeinsamen Anstrengungen weiter fortsetzen.“

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/11/bundesminister-kurz-mazedonien-bleibt-schluesselpartner-bei-der-bewaeltigung-der-migrationskrise/>

29.11. Außenminister Kurz: „Verstärkte kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Bosnien und Herzegowina“

Zum Abschluss des Kulturjahres Österreich – Bosnien und Herzegowina unterzeichneten Außenminister Kurz und der Minister für Zivile Angelegenheiten Bosnien und Herzegowinas, Adil Osmanović, ein neues Abkommen über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Bildung, Wissenschaft, der Jugend und des Sports.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/11/kurz-verstaerkte-kulturelle-und-wissenschaftliche-zusammenarbeit-mit-bosnien-und-herzegowina/>

Dezember 2016

1.12. LICHT FÜR DIE WELT feiert 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention

Zum Welttag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember feiert LICHT FÜR DIE WELT heuer auch das zehnjährige Jubiläum der UN-Behindertenrechtskonvention.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161201_OTS0137/licht-fuer-die-welt-feiert-10-jahre-un-behinderten-rechtskonvention

2.12. Außenminister Kurz: „Österreich tritt für eine Welt frei von Antipersonenminen ein“

Österreich übernimmt 2017 den Vorsitz der Konferenz der Vertragsstaaten der Antipersonenminenverbotskonvention.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/12/bundesminister-kurz-oesterreich-tritt-fuer-eine-welt-frei-von-antipersonenminen-ein/>

6.12. Außenminister Kurz bringt Hilfe für Opfer des Syrienkonflikts in Ministerrat ein

Angesichts der unverändert dramatischen humanitären Situation in Syrien beschloss der Ministerrat auf Initiative von Außenminister Kurz weitere Mittel aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) für die Unterstützung von Binnenvertriebenen und Flüchtlingen in der Region.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/12/aussenminister-sebastian-kurz-bringt-hilfe-fuer-opfer-des-syrienkonflikts-in-ministerrat-ein/>

8.12. Außenminister Kurz: „Neuer bilateraler Aktionsplan mit Albanien vereinbart“

Für 2017 wurde ein neuer bilateraler Aktionsplan vereinbart, der Bereiche zusammenfasst, in denen Österreich die weitere EU-Annäherung Albaniens unterstützen kann. Zudem kam man überein, 2018 ein gemeinsames Kulturjahr Österreich-Albanien zu organisieren.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/12/bundesminister-kurz-neuer-bilateraler-aktionsplan-mit-albanien-vereinbart/>

9.12. Außenminister Kurz übernimmt OSZE-Vorsitz von Deutschland – Übergabe bei Ministerkonferenz in Hamburg

Der deutsche Außenminister Steinmeier betonte Stellenwert des österreichischen OSZE-Vorsitzes in stürmischen Zeiten.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/12/aussenminister-sebastian-kurz-uebernimmt-osze-vorsitz-von-deutschland-uebergabe-bei-ministerkonferenz-in-hamburg/>

11.12. Parlamentarische Anfrage

der Abgeordneten Windbüchler-Souschill an den Bundeskanzler betreffend österreichischem Beitrag von 26 Mio € für humanitäre Hilfe.

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/JJ_07452/imfname_493477.pdf

12.12. Südwind-Magazin droht das Aus: Appell an Außenminister Kurz, kritisches Medium nicht verstummen zu lassen

In einer heute gestarteten Petition wird Außenminister Kurz aufgefordert, das Südwind-Magazin weiterhin zu fördern. Die dem Außenminister unterstellte Austrian Development Agency (ADA) stoppt kurzfristig die finanzielle Unterstützung des Südwind-Magazins mit Ende Dezember 2016. Dem seit 37 Jahren erscheinenden Magazin droht damit das Aus. Südwind-Chefredakteur Richard Solder appelliert an Außenminister Kurz, die kritische Berichterstattung über internationale Politik, Kultur und Entwicklung nicht verstummen zu lassen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161212_OTS0017/suedwind-magazin-droht-das-aus-appell-an-aussenminister-sebastian-kurz-kritisches-medium-nicht-verstummen-zu-lassen

Österreichs Nachhaltigkeitspolitik braucht „Wiederbelebung“

Bei der Umsetzung der 2015 von der UNO beschlossenen Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030/SDGs) gebe es hierzulande einen „nachhaltigen Stillstand“ und die jüngste Verleihung des Negativ-Auszeichnung „Fossil des Tages“ bei der UN-Klimakonferenz in Marrakesch an Österreich sei durchaus gerechtfertigt, sagten Vertreter der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, der Gemeinwohlökonomie, des Club of Rome und der Wiener Wirtschaftsuniversität am Montag bei einer Pressekonferenz in Wien.

<http://www.koo.at/home/sterreichs-nachhaltigkeitspolitik-braucht-wiederbelebung>

13.12. Außenminister Kurz setzt sich bei Rat der Europäischen Union für mehr Hilfe vor Ort in Krisenregionen und ein Einfrieren der Beitrittsverhandlungen mit der Türkei ein

Beim Rat für Auswärtige Beziehungen ging es v.a. um die Themen Migration, die Beziehungen zu Afrika, sowie die Syrien-Krise. Unter dem Tagesordnungspunkt Migration gab die Hohe Vertreterin Federica Mogherini einen Überblick über den aktuellen Verhandlungsstand zu den Abkommen (Migration Compacts) mit den Staaten Senegal, Mali, Niger, Nigeria, Äthiopien, die die Zusammenarbeit im Migrationsbereich und die Einbindung der afrikanischen und europäischen Öffentlichkeit zum Ziel haben.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2016/12/aussenminister-sebastian-kurz-setzt-sich-bei-rat-der-europaeischen-union-fuer-mehr-hilfe-vor-ort-in-krisenregionen-und-ein-einfrieren-der-beitrittsverhandlungen-mit-der-tuerkei-ein/>

Außenminister Kurz: „Hilfe vor Ort im Irak, Libyen und Ukraine“

Auf Initiative von Außenminister Kurz wurden zusätzliche 5,7 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) für humanitäre Hilfe bereitgestellt.

<https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/>

15.12. Bayr appelliert an Außenminister Kurz, das Südwind-Magazin vor dem Aus zu retten

„Das Südwind-Magazin ist für einen seriösen entwicklungspolitischen Diskurs im Inland zentral. Ich gehe davon aus, dass Außenminister Kurz genau daran interessiert ist“, zeigt sich Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung, angesichts des drohenden Förderungsstopps überzeugt, dass Außenminister Kurz sich für eine weitere Förderung einsetzen wird.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161215_OTS0034/bayr-appelliert-an-aussenminister-kurz-das-suedwind-magazin-vor-dem-aus-zu-retten

Hilfe für die Menschen in den ärmsten Ländern Asiens

Österreich nimmt an der elften Wiederauffüllung des Asiatischen Entwicklungsfonds und der sechsten Wiederauffüllung des Sonderfonds für technische Hilfe der Asiatischen Entwicklungsbank mit 21 Mio € teil. Dieser Betrag, der zur österreichischen Entwicklungszusammenarbeits-Quote (Official Development Assistance, ODA) zählt, dient der Finanzierung von Zuschüssen und günstigen Krediten an asiatische Länder mit niedrigem pro Kopf-Einkommen.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161215_OTS0224/nationalrat-verschaerfter-kampf-gegen-geld-waesche-und-terrorismusfinanzierung

21.12. Windbüchler Souschill: Abschottungspolitik mit Entwicklungszusammenarbeit durch Kurz nichts Neues – SPÖ-Kniefall aber schon

Grüne fordern Entkoppelung der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) mit Rückführungsabkommen und kritisieren das auch von der SPÖ absegnete „(...) Dreijahresprogramm mit der Betonung auf die Flüchtlingsstopp-Politik durch die Projektförderung mit der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit“.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161221_OTS0128/windbuechler-abschottungspolitik-mit-eza-durch-kurz-nichts-neues-spoe-kniefall-aber-schon

KOO: Keine Instrumentalisierung der Entwicklungshilfe

Lob der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz (KOO) für Regierung für Anerkennung von Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit (EZA) als „wichtige Handlungsfelder“, zugleich Warnung vor „Verkürzung von Wirkungsketten“.

<https://www.kathpress.at/goto/meldung/1454408/koo-keine-instrumentalisierung-der-entwicklungshilfe>

Quellen:

de.wfp.org
www.bmeia.gv.at
www.bmi.gv.at
www.bundeskanzleramt.gv.at
www.concordeurope.org
www.derstandard.at
www.entwicklung.at
www.globaleverantwortung.at
www.koo.at
www.kurier.at
www.oecd.org
www.ots.at
www.parlament.gv.at
www.sn.at
www.tagesschau.de
www.viecer.univie.ac.at
www.wienerzeitung.at

Alle Seiten zuletzt abgerufen im November 2021